

## **Vorplanung eines Tunnels unter dem Westring in Lohne SPD lehnt Auftragsvergabe ab**

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrates der Wietmarscher Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft stand erneut die Anbindung des künftigen Baugebietes „Merschel“ auf der Tagesordnung. Bekanntlich hatte das Planungsbüro Wallenhorst in einer von ihr erstellten Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes eine Ampellösung vorgeschlagen und einen Tunnel unter dem Westring für problematisch gehalten.

Bürgermeister Eling und die CDU-Fraktion sind mit dieser Empfehlung augenscheinlich nicht einverstanden. Sie haben jetzt mit ihrer Stimmenmehrheit durchgesetzt, dass ein anderes Planungsbüro eine neue Vorplanung erstellt, um die verschiedenen Varianten nochmals zu prüfen zu können. Für die SPD-Fraktion ist es unverständlich, dass man erneut einen fünfstelligen Betrag ausgeben will, um eventuell doch noch die vom Bürgermeister favorisierte Tunnellösung präsentiert zu bekommen.

Für die SPD-Fraktionsmitglieder Andre Olthoff und Hermann Nüsse hat das Planungsbüro Wallenhorst überzeugend dargelegt, dass eine Tunnellösung sowohl aus technischer als auch finanzieller Hinsicht wenig vorteilhaft ist. Folglich stimmten sie gegen eine neue Vorplanung, die zu noch größeren Kosten für die Grundstücksgesellschaft bzw. den künftigen Bewerbern eines Grundstückes im Baugebiet „Merschel“ führen wird.